

Echsen nach 500 Jahren wieder aufgetaucht

Madrid. Spanische Wissenschaftler haben auf der Kanareninsel La Gomera eine Echse gefunden, die seit 500 Jahren als ausgestorben galt.

Die sechs Exemplare der „Rieseneidechse“ wurden in unzugänglichen Felsen im Südwesten der Insel aufgespürt. Die vier Weibchen und zwei Männchen sind

nach Angaben des Umweltministeriums in Madrid die am ärgsten bedrohten Wirbeltiere der Welt.

Bisher hatten Forscher nur Fossilien dieser Kriechtiere gefunden, die vor acht Millionen Jahren die gesamte Insel bewohnten und etwa einen halben Meter lang werden (Quelle: Badische Neueste Nachrichten vom 20. März). Michael Luig